

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

05.02.2018

Kultusminister übergibt Fördermittel für Kita „Bieberburg“ in Reinsberg

Presseeinladung zur Fördermittelübergabe

Für die Kindertageseinrichtung „Bieberburg“ in Bieberstein übergibt Kultusminister Christian Piwarz am 7. Februar 2018 einen Fördermittelscheck in Höhe von 350.000 Euro an den Bürgermeister der Gemeinde Reinsberg, Bernd Hubricht.

Mit den Fördermitteln wird die Kita „Bieberburg“ um- und ausgebaut. In der Kita betreuen drei pädagogische Fachkräfte sieben Kinder von 1 bis 3 Jahren und 16 Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 471.000 Euro. Die Fördermittel dafür stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Brücken in die Zukunft“. Die Maßnahme wird auch mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen zur

Fördermittelübergabe mit Kultusminister Christian Piwarz,

am 7. Februar 2018, um 9:30 Uhr,

Kindertageseinrichtung „Bieberburg“,

Schulgasse 2, 09629 Reinsberg/OT Bieberstein.

Über Ihr Kommen freuen wir uns!

Hintergrund zum Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“

Das Programm hatte der Sächsische Landtag im Dezember 2015 aufgelegt. Mit insgesamt 800 Millionen Euro ist es das größte Investitionsprogramm in die kommunale Infrastruktur seit dem Jahr 1990. Es dient der weiteren

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Verbesserung der Infrastruktur in den sächsischen Städten, Gemeinden und Landkreisen.

Rund 156 Millionen Euro des Programms finanziert der Bund aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes. Jeweils 322 Millionen Euro stammen von der kommunalen Seite sowie aus dem von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalt des Freistaates Sachsen. Bei einem Fördersatz von bis zu 75 Prozent ermöglicht das Programm insgesamt Investitionen von mehr als eine Milliarde Euro.